

Segeln: Optimistenregatta (Yachtclub Luzern)

Schobinger untermauert Topform

Lorenz Schobinger und Janina Zeder bestätigen an der Abschlussregatta in Luzern ihre nationale Klasse.

RESULTATE

Optimisten-Regatta (Yachtclub Luzern), Anfänger (5 Startende): 1. Myriam Schroeder (SC Cham) 6 Punkte; 2. Gelina Seiner 10, 3. Petra Schöpfer 18, 4. Yoghuis Düring 19, 5. Düring Mark 20 (alle YC Luzern).

Portgeschlossene (34): 1. Lorenz Schobinger 7, 2. Janina Zeder 9 (beide SC Cham), 3. Lars Zumbühl (YC Zug) 17, 4. Moritz Suter 18, 5. Camillo Casco 34, 6. Nico Burmann 37, 7. Florian Schroeder 39, 8. Gustav Pachter 45 (alle SC Cham), 9. Norman Klingler (YC Zug) 54, 10. Raphaela Schobinger 55, 11. Dennis Gysi 56, 12. Niklaus Wildisen 57 (alle SC Cham) 13. Oliver Eugster (YC Zug) 58, 14. Alexander Engström 58, 15. Michael Brunner 66 (beide SC Hallwil) 66, 16. Dominik Odemart 73, 17. Andi Rabschman 75 (beide SK Emmetbürgen) 75, 18. Mischla Wältli (SC Sempachersee) 80, 19. Patrick Widmer (SK Emmetbürgen) 82, 20. Philipp Wiese (YC Luzern) 82.



Ist derzeit der beste Optimistensegler in der Zentralschweiz: Lorenz Schobinger (Ebilkon). BILD WK

ten wiederum engagierten Segelsport bei weniger Wind.

Schobinger top

Bereits vor zwei Wochen hatte Lorenz Schobinger auf sich aufmerksam gemacht. Mit einem vierten Platz klassierte er sich an der Punktmeisterschaft auf dem Sempachersee mitten in der nationalen Elite. Und dies nach einem mehrmonatigen Trainingsrückstand. Im März hatte er sich den Arm gebrochen und konnte erst wieder auf den Sommer mit dem Training beginnen. Der Ebilkoner, der seit dieser Saison für den Chamer Segelclub startet, zeigte denn auch in Luzern gleich von Beginn weg, dass er in Topform ist. Ausser seiner Trainingskollegin Janina Zeder hatte er keine Konkurrenz. Der Vorsprung von acht Rangpunkten auf die nächsten Verfolger zeigt, dass die beiden Erstplatzierten derzeit in einer anderen Liga segeln.

WALTER RUDIN

«Wir leisten Aufbauarbeit»

NACHGEFRAGT

Der Yachtclub Luzern galt jahrzehntelang als Hochburg der Zentralschweizer Optimistensegler und war das Aushän-



«Unser Club will und kann diesen Aufwand auch nicht betreiben.»

THOMAS SPÖRING

geschild für gute Förderung der Kleinsten schlechthin.

Thomas Spöring, an der Abschlussregatta klassierte sich kein Luzerner unter den besten zehn. Was ist passiert?

Thomas Spöring: Das stimmt so nicht ganz. Viele der Topklassierten sind ehemalige Mitglieder unseres Clubs. Der Segelclub Cham bietet zurzeit die besseren Trainingsmöglichkeiten und auch die ertönderliche Begleitung an in- und ausländische Regatten an.

Tut das nicht weh, mit ansehnen zu müssen, wie die Besten den Verein verlassen?

Spöring: Bestimmt. Die junge Elite sucht sich die besten Voraussetzungen für den Erfolg: Unser Club will und kann diesen Aufwand nicht betreiben. Wir leisten Aufbauarbeit.

Führt diese Strategie nicht zu Differenzen bei den Clubs?

Spöring: Bis anhin war der ambitionierte Nachwuchs in einer Elite Fördergruppe mit

Die Jungsten der Zentralschweizer Segelclubs zeigten mit ihren Optimisten, was sie während der Saison in den Juniorengruppen ihrer Vereine geleistet hatten. Und zum Saisonabschluss wollte man sich mit anderen Clubs messen. Dieser Vergleich fiel einseitig aus. Acht der zehn Erstplatzierten stellt der Segelclub Cham. Nur, aus der Wiege des Clubs am Zugersee stammen die wenigsten. Der ambitionierte Nachwuchs einiger Zentralschweizer Vereine war auf diese Saison hin zu den Chamern übergetreten. Klar, dass die anderen Vereine nichts mit dem Ausgang der Regatta zu tun hatten.

LUZERNER KANTONALER SCHULSPORTTAG

5. Klasse aus Malters feiert

Der Luzerner Kantonale Schulsporttag in Emmenbrücke, von den Studierenden der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern organisiert, brachte Siegerteams im Fussball, Unihockey und in der Leichtathletik. Die beiden unter allen Teams verlosteten Checks der Valiant Bank gingen an die 5. Klasse des Schulhauses Eischachen in Malters (Bild rechts). Die sportliche Klasse stellte unter der Leitung von Marlies Lusterber-

